



MineralTherm Simplex II

Beidseitig beschichtete Mineralwolle-Fassadendämmplatte, A1

- **Weniger Dübel pro m²**
- **Versenkte Verdübelung ab 8 cm möglich**
- **Gute Schalldämmeigenschaften**

Produkt Mineralwolle-Fassadendämmplatte (Mineralwolle nach DIN EN 13162, DIN 4108-10: WAP) für die Wärmedämmung von Fassaden.

Zusammensetzung Steinwolle.

- Eigenschaften**
- Wärmedämmend.
 - Dimensions- und formstabil sowie alterungsbeständig.
 - Nichtbrennbar.
 - Diffusionsoffen.
 - Beidseitig aufgebrachte Haftbeschichtung.
 - Verbesserung des Schalldämmmaßes.

- Anwendung**
- Bei Neu- und Altbauten im Wärmedämm-Verbundsystem MineralTherm an Fassaden.
 - Nicht im Sockel- und im erdberührten Bereich anwendbar.

Technische Daten

Brandverhalten:	A1, nicht brennbar nach DIN EN 13501-1
Zugfestigkeit senkrecht:	≥ 5 kPa nach DIN EN 1607
μ-Wert:	1
Rohdichte:	≥ 90 kg/m ³
Wärmeleitfähigkeit DIN 4108-4 und abZ:	0.035 W/mK nach DIN 4108-4 und nach abZ

	MineralTherm Simplex II 80 mm	MineralTherm Simplex II 100 mm	MineralTherm Simplex II 120 mm	MineralTherm Simplex II 140 mm
Länge/ Dicke	80 mm	100 mm	120 mm	140 mm
Dynamische Steifigkeit	9 MN/m ³	8 MN/m ³	7 MN/m ³	5 MN/m ³
Plattenformat	80 x 62.5 cm	80 x 62.5 cm	80 x 62.5 cm	80 x 62.5 cm

	MineralTherm Simplex II 160 mm	MineralTherm Simplex II 180 mm	MineralTherm Simplex II 200 mm
Länge/ Dicke	160 mm	180 mm	200 mm
Dynamische Steifigkeit	5 MN/m ³	5 MN/m ³	5 MN/m ³
Plattenformat	80 x 62.5 cm	80 x 62.5 cm	80 x 62.5 cm

Lieferform Baunit MineralTherm-Platten werden foliert im Paket geliefert.

Lagerung Bei Lagerung vor Witterungseinflüssen, Feuchtigkeit und mechanischer Beschädigung schützen.

Qualitätssicherung Eigenüberwachung durch unsere Werklabors.

Untergrund Die Putzgrundprüfung hat nach den Richtlinien der einschlägigen Normen zu erfolgen. Der Untergrund muss tragfähig, trocken, sauber, frostfrei und frei von haftmindernden Rückständen und Ausblühungen sein. Der Untergrund muss für die Anwendung eines Wärmedämm-Verbundsystems geeignet sein.

Verarbeitung

Hinweis:

Die Platte ist mit der markierten Seite nach außen (= Putzseite) einzubauen.

Für die Verarbeitung von Baunit Mineralwolle-Dämmplatten in Wärmedämm-Verbundsystemen sind die allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen der jeweiligen Systeme zu berücksichtigen.

Die Dämmplatten sind passgenau im Verband zu setzen.

In den Stoß- und Lagerfugen der Platten darf kein Klebspachtel durchtreten, da sonst Wärmebrücken entstehen. Die Eckausbildung erfolgt in Plattendicke verzahnt. Im Bereich von Fassadenöffnungen sind die Dämmplatten auszuklinken. Fugen und Fehlstellen sind mit dem gleichen Dämmstoff zu verschließen, kleinere Fugen und Fehlstellen (< 5 mm) können mit Baunit Füllschaum versehen werden.

Lange Standzeiten (ab 2 Wochen) ohne Armierungsschicht vermeiden.

Kleberauftrag:

Manuell: Kleber in Form von Randwulst und mindestens drei Klebepunkten auf die Fassadendämmplatte auftragen (eine Verklebung von mindestens 40 % muss erreicht werden). Bei ebenen Untergründen ist auch ein vollflächiges Auftragen mittels Zahnpachtel möglich.

Maschinell: Der Kleberauftrag erfolgt wulstförmig auf den Untergrund. Es müssen mindestens 50 % der Fläche durch Mörtelstreifen bedeckt sein. Die Klebewülste müssen ca. 5 cm breit und in der Wulstmitte mindestens 10 mm dick sein. Der Achsabstand der Kleberwülste darf 10 cm nicht überschreiten. Die Dämmplatten sind unverzüglich, spätestens nach 10 Minuten, in das frische Klebermörtelbett einzudrücken, einzuschwimmen und anzupressen.

Dübeln:

MineralTherm Simplex II werden immer zusätzlich verdübelt – frühestens 24 Stunden nach der Verklebung der Platten. Dübelauswahl und Dübelmenge sind abhängig vom Untergrund und der Gebäudehöhe (siehe Zulassung Z-33.4.3-51, nach Windlastnorm DIN EN 1991-1-4).

Die Verdübelung erfolgt oberflächenbündig mit bauaufsichtlich zugelassenen Tellerdübeln (Ø 60 mm) oder ab Dämmdicke 80 mm versenkt mit Schraubdübel S und Rondelle S Mineralwolle als Abdeckung.

Baunit WDVS-Leitfaden beachten!

Allgemeines und Hinweise

Im Sockelbereich, im erdberührten Bereich und im Spritzwasserbereich sind Perimeterdämmplatten einzusetzen.

Nicht unter + 5 °C und über + 30 °C Material-, Untergrund- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen. DIN EN 998-1, DIN 18550, DIN 55699, DIN 4108 und DIN 18345 (VOB, Teil C), die für den Bereich „Wärmedämm-Verbundsysteme“ geltenden Merkblätter und Richtlinien, z. B. die des Industrieverband Werkmörtel e.V. (IWM), des Fachverbandes WDVS, des Bundesverbandes Ausbau und Fassade (BAF), Bundesausschuss Farbe- und Sachwertschutz (BFS) u. a. in der jeweils gültigen Version sowie die besonderen Bestimmungen der „allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen“ (abZ) beachten.

Benötigen Sie weitere Informationen zu diesem Material oder dessen Verarbeitung, beraten Sie unsere jeweils zuständigen Außendienst-Fachberater gern detailliert und objektbezogen.

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen geben, entsprechen dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis. Sie sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Technischen Information sind frühere Ausgaben ungültig. Aktuellste Informationen entnehmen Sie unseren Internet-Seiten. Es gelten für alle Geschäftsfälle unsere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen sowie die Bestimmungen für die Aufstellung und Nutzung unserer Silos und Mischanlagen.